Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 214. Freitag, den 13. September 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. September 1839.

Der Königl. Landschafts-Rath Graf Rittberg nebst Familie von Stangenberg, Herr Kaufmann Lupperian aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Frau Gräfin v. Sierakofsky nebst Familie und Frau Gräfin v. Dembofska und Familie v. Waplitz, Herr Kaufmann Schleswich von Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Bärg aus Jonusdorf, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gebrüder, Grafen Ledakowsky von Warschau, die Herren Gebrüder, Grafen Godel von Warschau, Herr Major v. Katzlof von Stettin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Wittwe Köster, Renate, geb. Till, ist nach wohl überstandener Prüfung, von der Königl. Hochlöbl. Regierung hierselbst als Hebamme für den Hebammen-Bezirk zu Neufahrwasser approbirt und als solche heute vereidigt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 6. September 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

2. Die Wittwe Kling, Rosette Wilhelmine geb. Kelsch ist nach wohlbestandener Prüfung von der Königl. Hochlöbl. Regierung hierselbst als Hebamme für

den 22sten Hebammenbezirk der Stadt Danzig approbirt und als solche heute vereidigt worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 6. September 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Wittwe Anna Riehn geborene Kraemer und der Arbeitsmann Eduard Pekuritz von hieselbst haben zu Folge des unterm 30sten Juli c. gerichtlich abgeschlossenen Vertrages für die mit einander einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. August 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

4. Der hiesige Handlungs-Gehülfe Hirsch Wolff Riese und dessen Braut Jungfrau Mine Löwenstein haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 28. August c. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 30. August 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

5. Zum Neubau des allgemeinen Garnison-Lazareths auf dem ehemaligen Zuchthausplatze hierselbst werden:

2,500,000 Ziegel großen Formats a $11\frac{1}{2}$ Zoll lang, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll dick, oder

3,300,000 Ziegel mittlern Formats a 10 Zoll lang, $4\frac{5}{6}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll dick

gebraucht, wovon $\frac{1}{5}$ Parement- oder Blendsteine, die übrigen $\frac{4}{5}$ gewöhnliche Mauersteine sein müssen.

Für die Lieferung dieser Ziegel, und zwar $\frac{3}{5}$ der ganzen Summe im Jahre 1840 und $\frac{2}{5}$ im Jahre 1841, wird hiermit ein Submissions-Verfahren eröffnet u. werden versiegelte Anerbietungen auf die Lieferung des ganzen erforderlichen Bedarfs, so wie auf Theile desselben, in Quantitäten von mindestens 50 000 Ziegeln nur bis zum 30. September c. im Königl. Fortifications-Bureau hieselbst und bei der unterzeichneten Behörde angenommen. Auf der Adresse muß die Bezeichnung

„Submission zur Lieferung von Ziegeln für das Lazareth in Danzig",

enthalten sein.

Im Termin, den 1. October d. J., zu dessen Wahrnehmung die Submittenten eingeladen werden, erfolgt die Eröffnung der Submissionen, worauf das Weitere nach dem Beschlusse der Behörden veranlaßt werden wird.

Die nähern Bedingungen dieser Lieferung können bei dem Königl. Fortifica-

tions-Bureau, bei dem Königl. Proviant-Amte in Bromberg, bei dem Königl. Garnison-Verwaltungen in Graudenz und Thorn und bei der unterzeichneten Behörde jederzeit eingesehen werden.

Danzig, den 10. September 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

6. Die gestern Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Neufahrwasser, den 12. September 1839. Engler,

Hauptmann ausser Diensten, und Salz-Inspector.

Todesfälle.

7. Heute Morgen 7¾ Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen unser geliebtes Töchterchen, Auguste Clara Elisabeth, in einem Alter von 8 Monat und 11 Tagen; solches zeigen Theilnehmenden ergebenst an

Danzig, den 11. September 1839. Herrmann Claussen und Frau.

8. Den heute Vormittag um 11 Uhr erfolgte Tod unserer jüngsten Tochter Jeanette Magdalene am Ausbruch der Zähne, in einem Alter von 11½ Monat, zeigen hiemit Verwandten und Freunden tief betrübt an

Danzig, den 11. September 1839. L. G. Wegner nebst Frau geb. Dalmer.

9. Das heute Morgen halb ein Uhr nach dreitägigem Krankenlager erfolgte Dahinscheiden des hiesigen Bürgers und Lichtfabrikanten Carl Heinrich Steffens, im 34sten Lebensjahre, zeigen seinen Freunden und Bekannten unter Verbittung von Beileidsbezeugungen tief betrübt an dessen hinterbliebene Wittwe,

nebst Tochter, Geschwister, Schwäger u. Schwägerin.

Danzig, den 12. September 1839.

Anzeigen.

10. Derjenige Herr p. Schmidt, welcher mir 18 Rthl zur Absendung an das Post-Amt zu Loewenberg behändigt hat, wolle sich, mit Vorzeigung des Aufgabescheins, bei mir melden.

Wernich, Ober-Post-Director.

11. Langgasse № 364. ist eine meublirte Stube zu vermiethen; auch ist daselbst ein Bücherspind zu verkaufen.

12. Alte Stücke Steinfliesen werden zu kaufen gesucht 1ten Steindamm № 383.

13. **Lichtbilder**

nach der Daguerre'schen Erfindung, **von der Sonne** durch die Camera obscura **gebildet**, sind angekommen in

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung,
Jopengasse № 598.

14. Auf dem Wege von der Heil. Geistgasse zum Schahnasjanschen Garten ist ein Strickzeug mit silbernem Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird ersucht denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Heil. Geistgasse № 755. abzugeben.

15. Es hat sich hieselbst das Gerücht verbreitet, daß ich meinen jetzigen Aufenthalt mit einem andern vertauschen wolle. Da dasselbe durchaus grundlos ist, so zeige ich dem Publikum hiemit an, daß ich hieselbst mein festes Domicil genommen habe. Dr. Brachvogel.

Neufahrwasser, den 11. September 1839.

16. Eine einträgliche Schullehrer-Stelle
ist in Dameran bei Dirschau vacant. Wahlfähige Schul-Amts-Candidaten, katholischer Confession, mögen sich bei Unterzeichnetem melden.

Liebenhoff bei Dirschau, den 11. September 1839. v. Palubicki.

17. Eine ganz vorzügliche **Hakenbude**, für deren Betrieb nur noch in dieser Woche eine Pacht von 200 Thaler geboten worden, steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

18. **Seebad Zoppot.**

Sonnabend den 14. d. letztes Konzert und Ball im Salon.

Vermiethungen.

19. Das Haus Langgasse № 371., mit 9 heizbaren und zum Theil neu decorirten Zimmern, Seiten- und Mittel-Gebäude, 2 Küchen, Stall zu 5 Pferden, große Wagenremise und einem Speicher, durchgehend nach der Hundegasse, steht im Ganzen zu vermiethen und zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

Die nähern Bedingungen sind Jopengasse № 729. zu erfragen.

20. Heil. Geistgasse № 963 ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen, und zum 1. October dieses Jahres zu beziehen.

21. Breitgasse steht ein Stall auf 3 Pferde nebst Futtergelaß und Wagenremise zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber, Heil. Geistgasse № 1004.

22. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144. Die Saal-Etage Breitgasse № 1225., 2 Tr. hoch aus 4 Zimmer rc. bestehend. Die Bäckerei Breitgasse № 1138. 3 Stuben Brabank.

23. In dem ehemaligen Lindauer Hause auf Neugarten, sind im Seitengebäude 3 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen, und den 8. November d. J. zu beziehen. Näheres hierüber Jopengasse № 743. in den Vormittagsstunden.

Auctionen.

24.

Auction
mit
Drontheimer Fett-Heeringen.

Montag, den 16. September 1839, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im „neuen Heerings-Magazin" auf der Speicher-Insel, dem Krahnthore gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant versteuert auch unversteuert verkaufen:

Circa 200 Tonnen große Drontheimer Kaufmanns-Heeringe
" 200 " groß-mittel " " "
" 400 " mittel " " "
" 400 " klein-mittel " " "

welche in diesen Tagen mit den Schiffen „Lina", Capt F. C. Elvrum und „Henriette", Capt. A. L. Spillmann, von Drontheim hierher gebracht sind.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

25.

Auction
mit
Holländischen Heeringen.

Dienstag, den 17. September 1839, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. verkaufen:

525 1/16 Holl. Voll-Heeringe,
75 1/16 " Matjes-Heeringe,

welche in diesen Tagen mit dem Schiff „Sara", Capt. H. G. Bortje, von Amsterdam hierher gebracht sind.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

26. **Torf-Auction zu Glettkau.**

Donnerstag, den 19. September 1839, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf den Glettkauer Feldmarken, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

Circa 200 Ruthen sehr guten trocknen Torf.

Der Versammlungs-Ort ist in der Hakenbude zu Glettkau.

Siedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Polnische Leinwand, gettheerte Trossen, Futter Dielen, Schaufeln, jüdische Leichensteine, diverse Schleifsteine, werden verkauft Hundegasse № 75.

28. **Neue Holl. Heeringe** von bester Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

29. Frischen ächten Citronensaft, fremden Punsch-Extract von Goa-Arac, Bischofessence von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm, die Bouteille 10 Sgr., Limonen, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, Tafel-Bouillon, Catharinen-Pflaumen, und diverse ächte Mineralwasser von diesjähriger frischster Füllung, als: Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Marienbader Kreutz, Pyrmonter, Eger, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

Edictal-Citation.

30. Es sind angeblich folgende Hypotheken-Dokumente verloren gegangen:

1. Eine Ausfertigung des in der Mitnachbar Johann Michael Ziemenschen Vormundschaftssache unterm 20. December 1819 gerichtlich errichteten und unterm 27. Juni 1820 confirmirten Erbtheilungs-Recesses, auf Grund dessen ex decreto vom 21. März 1823 für den Johann Michael Gottlieb Ziemen, das ihm von der Catharina Elisabeth geb. Petersz, erster Ehe Ziemen und zweiter Ehe Lewansky, verschuldete Vatererbtheil von 106 Rthlr 34 gr. (a. M.), in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Müggenhall № 27. eingetragen ist, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.
2. Eine von dem Justiz-Commissarius Johann Emanuel Trauschke, als Machthaber der Kammer-Commissions-Rath Ernst Friedrich und Julie Caroline Johanne Döringschen Eheleute, unterm 6. December 1814 notarialisch ausgestellte Pfandverschreibung, mittelst deren dem Kaufmann Johann Carl Ernst Uphagen, für eine Wechselforderung von 3000 Rthl und für eine von demselben auf 6000 Rthl übernommene Bürgschaft, folgende den Döringschen Eheleuten zustehende Hypothekenforderungen verpfändet sind:

a. 1/5 des auf dem Grundstücke Heubude № 17. eingetragenen Kapitals von 1250 Rthl.
b. 1/5 „ „ „ „ hierselbst Langgarten № 88. „ „ „ 5000 „
c. 1/5 „ „ „ „ „ Eimermacherhof № 34. „ „ „ 250 „
d. 1/5 „ „ „ „ „ Breitgasse № 20. „ „ „ 1000 „
e. 1/5 „ „ „ „ „ Gr. Mühlengasse № 13. „ „ „ 500 „
f. 1/5 „ „ „ „ „ Gr. Mühlengasse № 9. „ „ „ 750 „
g. 1/5 „ „ „ „ „ Hundegasse № 33. „ „ „ 2500 „

so wie die jener Pfandverschreibung annectirten Recognitions-Scheine, laut welchen die Verpfändungen ad a. ex decreto vom 15. Mai 1821, ad b. vom 28. August 1821, ad c. vom 5. October 1821, ad d. vom 15. Januar 1822, ad e. vom 2. April 1822, ad f. vom 5. Mai 1826, ad g. vom 21. Juni 1822, in den betreffenden Hypothekenbüchern subintabulirt worden.

3. Eine von dem Bürger und Kleinhändler Christian Schulz und dessen Ehefrau Eleonore geb. Dorn unterm 30. November 1804 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren ex decreto vom 24. Dezember 1804, auf dem Grundstücke hierselbst Hundegasse № 30 des Hypothekenbuches,
   a. die früher ex decreto vom 7. August 1801 für die Johann v. Schwarzwaldsche Testamentsstiftung zu Pfennigzins eingetragenen 1750 Rthl. in Hypothek umgeschrieben,
   b. außerdem noch 750 Rthl. für ebendieselbe Stiftung eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

4. Eine Ausfertigung der von dem Bürger und Strumpfwirkermeister Friedrich Gerber und dessen Ehefrau Johanna Renata geb. Freitag unterm 17. Dezember 1814 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren ex decreto vom 30. Dezember 1814 für den Mühlenmeister Gottlieb Henff auf dem Grundstücke hierselbst Häkergasse № 35. des Hypothekenbuchs 214 Rthl. 7 Sgr. eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

5. Eine Ausfertigung der von dem Amtsschreiber Carl Ludwig Elsdorff unterm 14. Januar 1826 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren 687 Rthl. 22 Sgr. 10 Pf. für die Juliane Charlotte Elisabeth Boschke im Hypothekenbuch des Grundstücks Kowahl № 1. ex decreto vom 23. Mai 1826 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

6. Eine von dem Unteroffizier Johann Franz Dinkelmeyer und dessen Ehefrau Maria geb. Lepp unterm 2. Februar 1829 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren 100 Rthl. für die Jungfer Euphrosine Johanne Hallmann ex decreto vom 10. Februar 1829 auf dem Grundstücke hierselbst Weidengasse № 2. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

7. Eine Ausfertigung des zwischen den Erben der Anton Miggeschen Eheleute und dem Schneidergesellen Andreas Natzky geschlossenen gerichtlichen Vergleichs vom 15. November 1817, 31. August 1826 u. 2. Februar 1827, so wie der gerichtlichen Cessionsverhandlung vom 24. Juli 1826, auf Grund deren 192 Rthl. 25 Sgr. 9 Pf. in 900 fl. D. C. für die unverehelichte Catharina Pau-

line Migge, später verehelichte Bach, jetzt verehl. Droschke auf dem Grundstücke St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 10 August 1827 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions Schein.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an die vorstehenden Schuldforderungen und Dokumente zu machen haben sollten, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. (achtzehnten) November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist auf dem Stadtgerichtshause anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente selbst, werden für ungültig erklärt werden.

Ferner sind die gegenwärtigen Eigenthümer folgender zur hypothekarischen Eintragung auf dem Grundstücke Stolzenberg № 147. angemeldeten Posten:

A. des Vaterguts der Geschwister Krighoff, a) Carl Friedrich, b) Johann Daniel, c) Dorothea Justine, d) Johann Benjamin, e) Agathe Rosine, f) Jacob Theodor, im Betrage von 797 fl. 15 gr. D. C. aus der von dem Daniel Metzke und dessen Ehefrau Dorothea geb. Bartels früher verw. Krighoff unterm 27. Mai 1786 ausgestellten gerichtlichen Obligation,

B. des Muttergutes der obengenannten Geschwister Krighoff im Betrage von 216 fl. 6 gr. $10\frac{3}{16}$ ₰. D. C. für jeden derselben, aus dem über den Nachlaß der Dorothea Metzke früher verw. Krighoff geb. Bartels aufgenommenen gerichtlichen Erbrezesse vom 29. August 1786 und dem darin von dem Bäckermeister Daniel Metzke ausgestellten Schuldbekenntniß

unbekannt, und es ist von den Besitzern des Grundstücks behauptet, daß diese Forderungen berichtigt sind, ohne daß sie eine Quittung vorweisen können.

Es werden daher die vorgenannten Geschwister Krighoff und deren etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem obigen Termine näher anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 214. Freitag, den 13. September 1839.

Das heute Abend 11 Uhr, an gänzlicher Entkräftung, im beinahe vollendeten 65sten Lebensjahre erfolgte sanfte Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verwittweten Frau Prediger

Caroline Auguste Marie Steffen geb. **Möller**,

zeigen ihren Verwandten und Freunden ergebenst an

die **Hinterbliebenen**.

Danzig, den 11. September 1839.